



In der professionellen Anwendung erschließen sich mit den kabellosen Geräten neue Reinigungs- und Pflegemöglichkeiten, da energieautark gearbeitet werden kann, etwa mit dem akkubetriebenen Hochdruckreiniger HD 4/11 C Bp von Kärcher.



Clevere Technik: Ein Alleinstellungsmerkmal aller Kärcher-Akkus ist das LCD-Display mit „Real Time Technology“, welches neben der verbleibenden Akkukapazität auch die Restlauf- und Restladezeit präzise in Minuten anzeigt. (Fotos: Kärcher)



KÄRCHER FOKUSSIERT AUF NEUE AKKUPLATTFORMEN

Hochdruck mit Akku

In vielen Bereichen sind Akkus aus dem Alltag schon lange nicht mehr wegzudenken, auch in der Reinigungswelt halten sie seit einiger Zeit in immer mehr Anwendungsgebieten Einzug. In der Entwicklung seines Akku-Universums hat Kärcher auf Kunden-Feedbacks zum bisherigen Portfolio gesetzt, um noch stärker auf die Bedürfnisse der Anwender einzugehen und viel Wert darauf gelegt, dass die Lösung ausgereift ist. Es gibt viele weitere Aspekte wie eine Ladezustandsanzeige in Echtzeit (Real Time Technology), eine robuste Bauweise und Sicherheit, die in die beiden Akku-Plattformen verbaut sind.

Verfügbar sind für Endkunden sowie professionelle Anwender Akkus mit 18 bzw. 36 Volt Spannung und unterschiedlichen Kapazitäten. Für Endverbraucher laufen die Produkte mit Akkus der Bezeichnungen 18 V bzw. 36 V Kärcher Battery Power, für gewerbliche Nutzer entsprechend als Kärcher Battery Power+. Alle Akkus einer Spannungsklasse passen in jedes Gerät. Das heißt: Selbst der Akku mit der kleinsten Kapazität kann eine leistungsstarke Maschine kurzzeitig betreiben. Für den Home & Garden-Bereich ist die neue Plattform seit Frühjahr 2019 am Markt und beispielsweise in Mitteldruckreiniger, Nass-/Trockensauger und verschiedene Gartenwerkzeuge implementiert. Für den Professional-Bereich fiel der Startschuss im Frühjahr 2020 mit Produkten wie Hochdruckreiniger, Nass-/Trocken-Sauger und professionellen Produkten für die Grünpflege.

DER ERSTE SEINER ART: DER AKKUBETRIEBENE HOCHDRUCKREINIGER HD 4/11 C BP

„Mit dem HD 4/11 C Bp erweitert Kärcher das Einsatzgebiet von Hochdruckreinigern für den professionellen Einsatz nahezu unbegrenzt: Das akkubetriebene Gerät kann unabhängig von der Stromversorgung arbeiten, die Suche nach einer Steckdose oder das Verlegen von Verlängerungskabeln gehören damit der Vergangenheit an. Dank des

mitgelieferten Ansaugschlauches ist sogar vollständig autarker Betrieb möglich, wenn alternative Wasserquellen wie Tanks genutzt werden. Das Kaltwasser-Gerät kommt etwa bei Gebäudedienstleistern, im kommunalen Bereich, im Garten- und Landschaftsbau sowie im Baugewerbe zum Einsatz und ist Teil des Kärcher Akku-Universums.

Zwei 36-Volt-Lithium-Ionen-Akkus, die auf der Oberseite des Geräts eingesetzt werden, liefern die notwendige Energie. Ein LCD-Display zeigt die verbleibende Laufzeit an. Im energiesparenden eco!efficiency-Modus können bis zu 34 Minuten mit einer Akkuladung gearbeitet werden. Mit einem Arbeitsdruck von 110 bar und einer Fördermenge von bis zu 400 l/h liegt die Reinigungsleistung des rund 24 kg schweren Gerätes auf dem Niveau von netzbetriebenen Hochdruckreinigern vergleichbarer Größe.

Zur Ausstattung des Akku-Geräts gehört die mehrfach für ihre ergonomische Handhabung ausgezeichnete EASY!Force-Hochdruckpistole, deren Abzug mit dem Handballen in den Griff geschoben wird. Dadurch erübrigt sich nach dem Auslösen praktisch jegliche Haltearbeit. Der Rückstoß des Wasserstrahls drückt den Abzug in die Hand. Die Finger-muskulatur wird entlastet und einer Verkrampfung vorgebeugt.

DIE KOMBI FÜR MEHR LAUFZEIT: LEISTUNGSOPTIMIERTE AKKUS UND EFFIZIENTE MOTORISIERUNG

Es gibt viele Argumente für Akku-Geräte, doch für die Kunden zählt speziell ein Aspekt: Die Leistung darf nicht gemindert werden, und bei hoher Leistung darf nicht nach kurzer Laufzeit Schluss sein. Dies ist eine der Eigenschaften, auf die die neuen

Das Kärcher Akku-Universum umfasst aktuell über 40 Geräte für Heimanwender und professionelle Anwender.





Wo kein Wasseranschluss verfügbar ist, kann das Wassere mithilfe des Ansaugschlauchs aus Tanks oder anderen alternativen Wasserquellen gezogen werden.



Zwei 36-Volt-Lithium-Ionen-Akkus, die auf der Oberseite des Hochdruckreinigers HD 4/11 C Bp eingesetzt werden, liefern die notwendige Energie.

Arbeitswerkzeugen. Zum anderen profitieren Anwender von einer deutlichen Arbeiterleichterung. Kabel abrollen, Steckdose suchen, Kabel aufrollen – all diese Schritte werden überflüssig, Stolperfallen verschwinden, schwer zugängliche Bereiche sind einfacher zu reinigen.

CLEVERE TECHNIK: WISSEN STATT SCHÄTZEN – DIE REAL TIME-TECHNOLOGY

Ein LCD-Display mit Real Time Technology zeigt neben der verbleibenden Kapazität die Restlauf- und Restladezeit in Minuten an. Beim Laden wird die verbleibende Ladedauer angegeben – also Schluss mit Balkendiagrammen, die mehr Raten als Wissen mit sich bringen. Das Akkumanagementsystem fokussiert auf Sicherheit, so dass sämtliche Gefahrenquellen ausgeschlossen sind.

ARBEITEN STATT AUFPASSEN

Der Strahlwasserschutz nach IPX5 stellt sicher, dass beim Reinigen nicht darauf geachtet werden muss, ob Wasser eindringt, das den Akkupack schädigen oder im schlimmsten Fall einen Kurzschluss mit Brandgefahr verursachen könnte. Auch gegen Staub sind die Akkus geschützt, und das Gehäuse aus robustem Kunststoff mit gummierten Anteilen macht sie besonders stoßfest.

WENN TECHNIK MITDENKT – DIE GERÄTEKOMMUNIKATION DER BATTERY POWER+ AKKUS

Speziell für professionelle Anwender ist in die Kärcher Battery Power+-Plattform außerdem eine Kommunikationsschnittstelle eingebaut. So können Informationen aus dem Akku ausgelesen und im Gerät angezeigt werden, auch wenn der Akku an einer schwer einsehbaren Position angebracht ist.

Hochdruckreinigung mit Akkupower erlaubt Bewegungsfreiheit und Flexibilität: kein Kabel – keine Stolperfälle.



WENN TECHNIK MITDENKT – DER AUTOMATISCHE LAGERMODUS DER BATTERY POWER

Die Akkus der Kärcher Battery Power-Akkus für Heimanwender regulieren bei längerer Lagerung automatisch den Ladezustand auf 70 Prozent der Kapazität. Der Hintergrund: Werden Li-Ion-Akkus vollgeladen oder komplett entleert gelagert, altern die Zellen schneller und die Lebensdauer sinkt. Davon sind die Kärcher-Akkus durch den automatischen Lagermodus geschützt. Zudem hat der Anwender für seine nächste Reinigungsaufgabe auch bei längerer Lagerung noch genügend Kapazität zur Verfügung.

ANGENEHM UND KOMFORTABEL – DIE HANDHABUNG

Für eine leichte Handhabung und gute Griffestigkeit sorgen Weichkomponenten – bei täglichem Gebrauch im professionellen Einsatz ein zusätzlicher Komfort.

KONSEQUENT UND EFFIZIENT – DIE LEISTUNGSOPTIMIERUNG

Bei Akkus ist die Überwachung der Temperatur sicherheitsrelevant, hat aber auch mit einer bestmöglichen Leistung zu tun. Zum einen hat Kärcher dafür gesorgt, dass ein intelligentes mechanisches Design eine effiziente Wärmeabfuhr und damit einen jederzeit sicheren Wärmehaushalt gewährleistet. Zum anderen wird die Temperatur kontinuierlich überwacht. So kann immer die maximal mögliche Leistung sicher abgegeben werden. Die Leistung wird nur dann automatisch gedrosselt, wenn der Akku dennoch zu heiß wird. Dies verhindert unangenehme Überraschungen durch temperaturbedingte Abschaltung.

DURCHDACHT UND AUSGEFEILT – DIE SICHERHEITS-FEATURES

In der Entwicklung der neuen Akku-Plattform lag das Augenmerk auf dem Akkumanagementsystem, der Qualität der Akkuzellen und dem Systemdesign. So ist gewährleistet, dass sämtliche relevanten Aspekte mit Blick auf Sicherheit berücksichtigt sind: Überhitzungsschutz, Temperatur- und Spannungsüberwachung sowie Überstromschutz. Die gesamte Schutzelektronik ist in den Akku integriert und nicht abhängig vom Gerät.

EINFLUSS EXTREMER TEMPERATUREN

Um eine lange Lebensdauer zu sichern, sollten Akkus in einem Temperaturbereich zwischen 0 °C und 40 °C geladen, zwischen -20 °C und 40 °C betrieben und zwischen -20 °C und 60 °C gelagert werden (die empfohlene Temperatur für die Lagerung liegt zwischen -20 °C und 20 °C). Beim Laden und Entladen schützt sich der Akku auch im Falle gefährdender Temperaturen.

Akku-Geräte an sich sind heute keine Innovation mehr. Akku-Geräte aber, die die Interessen der Anwender konsequent adressieren, sind es schon. Und dabei hat Kärcher die weitere Zukunft im Blick: Die Plattformen sind so entwickelt, dass beispielsweise neue Zell-Technologien auf der gleichen Schnittstelle aufsetzen können. ■